

Einigungsvorschlag

=====

Auf Grund der Vorbesprechungen vom 18.-19. März 1927.

=====

Die unterzeichneten Herren sind nach reiflicher Ueberlegung zu der Ansicht gekommen, dass

1.) Die HVL und die Leitung des DABD nach Berlin verlegt werden. Als Hauptverkehrsleiter wird Herr K o f e s , EK4ade, vorgeschlagen, und als Leiter des DABD Herr Fulda. Ihnen zur Seite steht ein Stab von sachverständigen, in der Kurzwellenbewegung stehenden Amateuren. Folgende Herren haben ihre Mitarbeit erboten: Lamm, Kaplan, Dr. Titius, Wigand u.a.m.

Die offizielle Leitung des DABD liegt in den Händen zweier Personen, während der Uebergangszeit jedoch von 4 Personen, von denen der Leiter des DABD, in erster Linie die Interessen der Kurzwellenamateure bei den Behörden zu vertreten hat. Ihm gleichgeordnet zur Seite steht der Hauptverkehrsleiter, dem die technische und wissenschaftliche Leitung der Kurzwellensache untersteht, und welcher stets der Operateur eines Senders sein muss. Der Leiter der ~~Vermittlung~~ Vorvermittlung und ein Leiter der Auswertungsstelle müssen gehört werden.

2.) Die QSL-Kartenvermittlung soll gleichfalls nach Berlin verlegt werden. Aus technischen und praktischen Gründen soll jedoch in Berlin zur überleitenden Vorbereitung zunächst nur die QSL-Kartenauswertungsstelle errichtet werden., unter Besetzung mit den Herren Lamm und Kaplan. Herr Lamm wird die vollständige DE-Liste von Herrn Formis ~~xxxxxxx~~ übergeben mit Ausnahme derjenigen DE's, die ausdrücklich ihre Anschrift nur Stuttgart vorbehalten haben, die von Herrn Formis mit höchstens 2% angegeben wird.

Die DE-Liste wird nicht veröffentlicht, sondern nur den Gruppenverkehrsleitern laufend vertraulich durch die HVL unter Mitwirkung von Herrn Formis bekannt gegeben. Herr Formis garantiert durch seine Unterschrift, dass die Gesartakten Herrn Cabrowsky und Herrn Pächter, Stuttgart, dergestalt zur Verfügung stehen, dass einer der beiden im Bedarfsfalle jederzeit seine vollwertige Vertretung der Vorvermittlung übernehmen kann.

Nach der Registrierung hat die Auswertungsstelle die Weitervermittlung an die K's und DE's vorzunehmen.

Um der Auswertungsstelle hochwertiges Material liefern zu können, verteilt diese an alle K's und DE's vorgedruckte Loghefte nach dem Durchschreibsystem. Dieses Logheft wird ausgefüllt und die Durchschrift halbmonatlich an die Auswertungsstelle gesandt.

Damit keine Stockung in der Vermittlung eintritt, wies bislang seit 6 Monaten der Fall ist, erklärt Herr Formis sich bereit, unter Einbeziehung der noch in Halle liegenden Karten die Vorvermittlung und Vorsichtung vorläufig weiter zu übernehmen, damit besonders dadurch die unwiderlegbar bestehenden und unorrlässlichen Auslandsbeziehungen ungestört weiter bestehen bleiben können.

Die unterzeichneten Herren stehen einmütig auf dem Standpunkt, dass, um den Erfolg der Zentralisierung des DABD in Berlin zu gewährleisten, die Uebergangszeit auf 9 Monate, also bis zum 31.12.27 zu besetzen ist. Von einer sofortigen Uebernahme der QSL-Vermittlung durch die Berliner Zentrale, die nur theoretische Bedeutung hätte, versprechen sich die unterzeichneten Herren nichts. Falls sich die Neuregelung nach Auffassung der Kurzwellenamateure bewährt, soll die endgültige Verlegung der gesamten Vermittlung nach Berlin zum ersten Januar 1928 vorgenommen werden.

Seite 2. zu Anlage I.

3.) Der DFTV übernimmt die finanzielle und redaktionelle Leitung und Herausgabe des Nachrichtenblattes. Der DFTV übernimmt weiter die Finanzierung der QSL-Vermittlung von Berlin aus. Herr Formis übernimmt die Finanzierung der Vorvermittlung von Stuttgart nach Berlin.

Für die Spezialversuche (Kundschreiben des DFTV) vollzieht sich zur Einarbeitung die gesamte Vermittlung schon während der Übergangszeit von Berlin aus.

4.) Der DFTV erklärt sich mit vorstehender Regelung (Ziffer 1. - 3) einverstanden und bringt für die nächste Tagung des DFTV einen Antrag auf Satzungsänderung ein: Der Vorstand des DFTV wird durch ein Mitglied vermehrt; dieses Mitglied, das Angehöriger des DFTV und in Berlin ansässig sein soll, wird vom DFTV gewählt.

Kassel, 19. März 1927.

gez.: Formis, Kron, Gramich, Wohlstadt, Jlling, Hartenstein, Meinel,
Noether, Kerger, Doering, Franzen, Drechsler, Bödigeimer,
Fuchs, Dr. Gehne, Nestel, Larm, Kaplan, Wigand, Zerlett,
Sabrowsky.

Für die Richtigkeit dieser Kopie: gez. Larm (Berlin), 2.4.1927.